

BESCHLUSS

VOM 01. FEBRUAR 2018

GESCH.-NR. 2017-0883
BESCHLUSS-NR. 2018-12
IDG-STATUS nicht öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.23 **Interpellationen**

BETRIFFT **Interpellation Roger Miauton, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Energietag; Kenntnisnahme der mündlichen Beantwortung des Vorstosses**

VORSTOSS

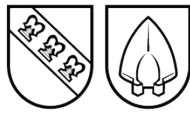
Gemeinderat Roger Miauton, SVP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 6. Dezember 2017 nachfolgende Interpellation beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr.173/17):

INTERPELLATION ENERGIETAG

An der Debatte zur Rössli Sanierung zeigte sich klar, dass in Sachen Energie der Wissenstand über neue Technologien sehr gering ist. Innovative Produkte werden immer wieder gefordert, niemand ist aber bereit sich mit dem Thema echt auseinanderzusetzen und die innovativen Produkte auch einzusetzen. Lieber folgt man blindlings der nicht produzierenden CO₂-Industrie und kauft sich mit CO₂ Steuern oder CO₂ Zertifikaten frei, was einem Ablasshandel gleich kommt. Der Umwelt ist damit in keiner Weise geholfen. Dabei gibt es gerade in der Schweiz viele Firmen die hervorragende Produkte in der Energietechnik anbieten die aber wenig bekannt sind, aber genau die Forderungen nach innovativen Produkten erfüllen. Solche Produkte sind z.B. Gaswärmepumpen, Ölwärmepumpen, Hybridheizungen, Stirling Heizungen, Energiespeicher (Gas, Batterien). Auch mögliche Referenten aus den Bereich Power to Gas (P2G), Energiespeicher (Tagesspeicher, Schlechtwetterspeicher, Saisonspeicher), Heizungsanlagen sind interessant.

Ich frage daher den Stadtrat an:

- Wie will der Stadtrat interessierten Kreisen und Volksvertretern neue Technologien näherbringen?
- Ist er bereit, z.B. im Rahmen eines entsprechenden Anlasses oder Energietag in 2018 innovative Firmen und Referenten einzuladen.
- Was für Referenten kommen für den Stadtrat in Frage?
- ist der Stadtrat bereit, ein Diskussionspodium, pro und contra Energiestrategie 2050 des Bundesrates zu unterstützen?



BESCHLUSS

VOM 01. FEBRUAR 2018

GESCH.-NR. 2017-0883
BESCHLUSS-NR. 2018-12

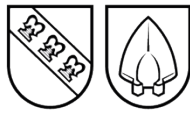
URHEBER: Gemeinderat Roger Miauton, SVP

MITUNTERZEICHNENDE: Gemeinderat Thomas Stutz, SVP
Gemeinderat Paul Rohner, SVP

EINGANG RATSBURO: 14.12.2017

BEGRÜNDUNG IM RAT: 01.02.2018

FRIST: 01.02.2018



BESCHLUSS

VOM 01. FEBRUAR 2018

GESCH.-NR. 2017-0883

BESCHLUSS-NR. 2018-12

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON ANTWORTET WIE FOLGT:

EINLEITUNG

Im Rahmen der 2017 durchgeführten Energiestadt-Rezertifizierung hat der Stadtrat am 5. Oktober 2017 ein entsprechendes Aktivitätenprogramm genehmigt (SRB-Nr. 2017-190). Dieses sieht unter anderem vor, das Thema Energie im nächsten Schwerpunktprogramm zu verankern. Einhergehend sollen Aktivitäten, unter anderem zu neuen Entwicklungen im Energiebereich, durchgeführt werden.

ZUR FRAGE 1:

Wie will der Stadtrat interessierten Kreisen und Volksvertretern neue Technologien näherbringen?

Der Stadtrat hat bisher stets in Zusammenarbeit mit der Energiegruppe Forum21 (F21E) Anlässe zu Energiethemata durchgeführt; dabei lässt sich auf zahlreiche Veranstaltungen zurückblicken.

Da solche Anlässe aber mit Personalaufwand und Kosten verbunden sind, richtet sich die Anzahl der Anlässe nach gegebenem Budget und bereitstehenden Ressourcen. Dies soll auch in Zukunft so organisiert werden. Basis dazu bildet eine Leistungsvereinbarung mit dem Forum21.

Der Stadtrat wird die vorgeschlagenen Themen an der nächsten Sitzung F21E einbringen und eine allfällige Umsetzung evaluieren.

In der Regel soll es sich hierbei um eine Dienstleistung handeln, welche sich an die Bevölkerung (private Hauseigentümer, Kleingewerbe, etc.) richtet. Bei den Vorschlägen gilt es daher abzuklären, wie sich der Interessenskreis genau zusammensetzt.

ZUR FRAGE 2:

Ist er bereit, z.B. im Rahmen eines entsprechenden Anlasses oder Energietag im 2018 innovative Firmen und Referenten einzuladen.

Dies wird ebenfalls an den Sitzungen F21E thematisiert und inhaltlich abgeklärt.

ZUR FRAGE 3:

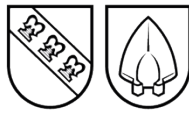
Was für Referenten kommen für den Stadtrat in Frage?

Auch dies wird an den Sitzungen der Energiegruppe Forum21 vom Stadtrat eingebracht. Die Referenten müssen dann je mit Blick auf die festgelegten Themen selektiert werden. Hierbei sind der Stadtrat respektive die Energiegruppe offen für Vorschläge.

ZUR FRAGE 4:

Ist der Stadtrat bereit, ein Diskussionspodium pro und contra Energiestrategie 2050 des Bundesrates zu unterstützen?

Die Energiestrategie 2050 wurde im Jahre 2017 im Rahmen einer eidgenössischen Volksabstimmung durch die Schweizer Stimmberechtigten gutgeheissen. Deshalb umfasst die Schlüsselfrage wohl weniger die Auslegung von pro und contra, sondern eher die Art und Weise der Umsetzung des Volkenscheides. Eine entsprechende Diskussion könnte darüber geführt werden, welche Massnahmen Gemeinden zur Erreichung der Zielsetzungen ergreifen können – allenfalls in Kombination mit einem Anlass gemäss Frage 1. Dies würde ebenfalls in Koordination mit dem F21E an die Hand genommen.



BESCHLUSS

VOM 01. FEBRUAR 2018

GESCH.-NR. 2017-0883

BESCHLUSS-NR. 2018-12

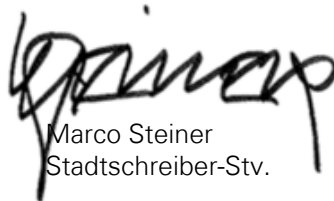
DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS HOCHBAU
BESCHLIESST:

1. Die vorstehende Antwort wird zu deren mündlichen Eröffnung anlässlich der nächsten Plenarsitzung des Grossen Gemeinderates verabschiedet.
2. Stadtrat Ressort Hochbau, Reinhard Fürst, wird beauftragt, die stadträtliche Antwort, wie von der Urheberschaft des Vorstosses gewünscht, an der Parlamentssitzung mündlich vorzutragen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat
 - b. Stadtrat Ressort Hochbau
 - c. Abteilung Hochbau

Stadtrat Illnau-Effretikon



Ueli Müller
Stadtpräsident



Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 05.02.2018